

## Der Newsletter für die Bremer Kindertagespflegepersonen

1 / 2026

- **Pädagogik**
- **Bildungszentrum**
- **Abrechnung**
- **Interview**
- **Dies&Das**



Liebe Kindertagespflegepersonen,  
der raue Winter hat sich endlich verzogen. Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Start in den Frühling.  
Ihr PiB-TIPPS  
Redaktionsteam

### Bilinguales (zweisprachiges) Arbeiten in der Kindertagespflege

Die bilinguale Arbeit beruht auf einem ganzheitlich ausgerichteten Erziehungskonzept. Die Kindertagespflegepersonen begleiten die Kinder bei allen Aktivitäten und Interaktionen in zwei Sprachen. Jede Fachkraft spricht die Kinder hauptsächlich in ihrer Muttersprache an. Diese Sprachförderung wird in alle Abläufe integriert und bei allen Aktivitäten im Tagesablauf wie z. B. Spielen, Essen, Wickeln, Schlafen umgesetzt. Die Kinder hören im Alltag beide Sprachen oft in schnellem Wechsel und reagieren intuitiv auf die jeweilige Ansprache. Sie nehmen die Zweitsprache beiläufig wie ihre Muttersprache auf. So lernen sie sehr schnell und können eine hohe Sprachkompetenz entwickeln.

Die Kindertagespflegepersonen nutzen für ihre tägliche Arbeit Bilder, Fingerspiele, Lieder, Reime sowie ihre Gestik und Mimik in zwei Sprachen, um das Sprachverständnis in beiden Sprachen zu unterstützen. Die Kinder erweitern auf diese Art ihre kognitiven Fähigkeiten, Problemlösungskompetenz und Kreativität. Der Fokus liegt im Spaß an der Kommunikation. Die Eltern werden regelmäßig über die Fortschritte ihrer Kinder informiert.

Auf der *Webseite des Bielefelder Instituts für frühkindliche Entwicklung, Diagnostik und Intervention e. V.* finden Sie viele Anregungen und Informationen zur Sprachförderung in mehreren Sprachen.

### Gel und Schaum schon für die Jüngsten

Sensorikbeutel eignen sich als interessantes Tastspielzeug schon für Kinder von ca. einem halben Jahr. Aber auch die Dreijährigen erleben oft fasziniert, wie sich mit (Rasier-)Schaum oder Gel gefüllte Tüten anfühlen und durch Schieben, Drücken und Zupfen verändern. Ganz nebenbei werden so Feinmotorik und Greiffähigkeit spielend unterstützt.

Damit (Kleinst-)Kinder mit diesen sensorischen Tastbeuteln ihre Umgebung spielerisch „begreifen“ können, werden Folien, Gefrier- oder Zipp-Beutel nach dem Befüllen mit Klebeband sicher verschlossen. Je nach Entwicklungsstand kann das Spielzeug gereicht werden, auf den Boden gelegt oder an einer Fensterscheibe angebracht werden.

Idealerweise sind die Kinder dabei, wenn die Beutel gefüllt werden und wählen eigenständig das verwendete Füllmaterial aus und sind dann auch diejenigen, die z. B. die Farben im Beutel vermischen und die Wirkung erleben.



*Ich auch!, Daniela Kulot*  
Gerstenberg Verlag 2024, 6. Auflage  
ISBN: 978-3-8369-5684-0

„Große Augen hat die Eule. Ich auch!“ In diesem Mitmachbuch wird mit viel Spaß der eigene Körper erlebt und Tiere spielen dabei eine wichtige Rolle. Das Pappbilderbuch ist liebevoll gestaltet und eingängige Reime bieten viele Impulse für einfache (Körperwahrnehmungs-)Spiele.



## Der Newsletter für die Bremer Kindertagespflegepersonen

1 / 2026

### Programm Frühjahr/Sommer 2026

Wir freuen uns sehr, dass unsere digitale Broschüre mit der vereinfachten Anmeldefunktion so gut bei Ihnen angekommen ist. Herzlichen Dank für Ihre positiven Rückmeldungen!

Mit unserem Programm Frühjahr/Sommer 2026 bietet Ihnen das Bildungszentrum wieder viele interessante Themen und spannende Workshops, die Sie direkt in Ihrem pädagogischen Alltag umsetzen können. Nutzen Sie die wertvollen Impulse, den fachlichen Austausch und die vielfältigen Anregungen, die für die Qualität Ihrer Arbeit als Kindertagespflegeperson von besonderer Bedeutung sind.

Unsere Seminartipps aus dem Programm:

- *Kreativer und konstruktiver Umgang mit Konflikten*
- *Wie erziehe ich und wie wurde ich erzogen*
- *Meine TaPs – Mein Profil auf Instagram (Vertiefung)*

Darüber hinaus möchten wir Ihnen besonders die Veranstaltungen ans Herz legen, die wir aufgrund ihrer großen Bedeutung für Ihre Tätigkeit erneut anbieten.

- *Schreibwerkstatt für Gewaltschutzkonzepte*
- *Kein Kind kann sich allein schützen! Sexualisierte Gewalt gegen Kinder – Prävention und Intervention*
- *Profilerstellung leicht gemacht!*
- *Diversität – Vielfalt wahrnehmen und gestalten*

Sollte eine Veranstaltung bereits ausgebucht sein, schreiben Sie uns gerne. Wir setzen Sie auf die Warteliste. Erfahrungsgemäß werden kurzfristig Plätze frei, sodass Sie eventuell noch nachrücken können.

### Erste Hilfe am Kind

Nach der Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen am Kind bei unserem Kooperationspartner Rettungsanker gab es teilweise Rückmeldungen zu den Inhalten. Tatsächlich gibt die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, die für uns zuständig ist, Themen wie Verhalten bei Unfällen oder Rettung aus Kfz vor. Dies können Sie aus den Unterlagen ersehen, die Ihnen im Rahmen des Kurses zur Verfügung gestellt werden. PiB hat noch einmal darauf hingewiesen, dass die Herzdruckmassage von jeder Teilnehmer\*in durchgeführt werden muss.

Rettungsanker hat personell nachgebessert und sich für entstandene Unannehmlichkeiten entschuldigt.

### Neue Workshops zur digitalen Welt

Digitale Medien gehören heute selbstverständlich zum Alltag – dennoch fühlen sich viele Menschen im Umgang mit Internet, Smartphone & Co. unsicher. Als moderne Organisation entwickelt sich PiB stetig weiter und setzt zunehmend auf digitale Kommunikation. Dabei möchten wir auch Kindertagespflegepersonen, Pflegefamilien, Übergangspflegestellen und Pat\*innen mit passenden Bildungsangeboten unterstützen.

In Kooperation mit dem Bildungsträger wisoak bieten wir zwei kostenfreie Präsenz-Workshops bei PiB an. Diese helfen, digitale Hürden abzubauen und mehr Sicherheit im Alltag zu gewinnen:

- *Mitmachen in der digitalen Welt (Anfänger\*innen) – 19.03.2026*
- *Mitmachen in der digitalen Welt (Fortgeschrittene) – 23.04.2026*

Melden Sie sich gleich an – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

#### Kindertagespflege-Flyer jetzt mehrsprachig!

Um auch mehrsprachige Familien besser über das Angebot der Kindertagespflege informieren zu können, haben wir den Flyer in weitere Sprachen übersetzt. Darin wird anschaulich erklärt, wie Eltern einen passenden Betreuungsplatz in einer Tagespflegestelle finden und ihr Kind dafür anmelden können.

Gerne können Sie die gedruckten Flyer während unserer Öffnungszeiten in den PiB-Büros abholen.



## Der Newsletter für die Bremer Kindertagespflegepersonen

1 / 2026

### Info Kind für die Weiterbetreuung

Wir möchten nochmal dringend an die Abgabe der Betreuungsmitteilungen „Info Kind“ für die Kinder erinnern, die ein weiteres Jahr in der Kindertagespflege betreut werden sollen. Wenn in Ihrer TaPs noch offene Weiterbetreuungsünsche vorliegen, haben Sie in der vergangenen Woche eine E-Mail von Ihrer Sachbearbeiterin erhalten. Bitte senden Sie die Unterlagen umgehend zu.

### Was bedeutet die Sachkostenpauschale bei der Vergütung?

Kindertagespflegepersonen erhalten eine monatliche Vergütung, die sich aus Förderbetrag und Sachkostenanteil zusammensetzt. Beides zusammen ergibt den Stundensatz. Für die Sachkosten gibt es eine sogenannte steuerfreie Betriebskostenpauschale, die Sie geltend machen sollten. Sie wird auch auf unseren Bestätigungsschreiben ausgewiesen.

Oder Sie entscheiden sich, statt der Pauschale, einzelne Rechnungen und Belege bei der Einkommenssteuererklärung einzureichen. Dann werden die Belege in einer Einnahmenüberschussrechnung (EÜR) nach § 4 Abs. 3 EStG abgerechnet. Genau gesagt: die tatsächlichen Kosten werden von der Vergütung zur Ermittlung des zu versteuernden Einkommens abgezogen. Dieses Modell empfiehlt sich nur, wenn man sehr hohe Kosten geltend machen kann.

#### Gut zu wissen:

*Kursiv gesetzte Begriffe im Text sind klickbar und führen Sie direkt zum jeweiligen Link.*

### Pompons zum Frühling

Zweige und Äste lassen sich mit bunten Filzkugeln dekorativ gestalten – passend für die kommende Jahreszeit.

Nutzen Sie doch den nächsten Spaziergang dazu, das Naturmaterial gemeinsam zu suchen. Anschließend können Sie mit den Kindern zusammen in Ihrer TaPs die Fundstücke in geeignete Gefäße (oder z. B. in Knete) stecken.

Je nach Größe der Kugeln und Beschaffenheit der Zweige können die Pompons von den Kindern in die Sträuße gelegt werden. Die Älteren können mit etwas Geduld und Ihrer Unterstützung beim Kleben vielleicht auch schon mithelfen.

Alternativ können Sie die Filzkugeln auch vorab mit Bändern versehen haben, damit die Kinder den Frühlingsstrauß eigenhändig behängen können.



*Kleine Frühlingsinspiration: Bunte Pompons*

### Jetzt erledigen!

- **Info Beratungsgruppen und Info Monatszettel einreichen**
- **Vertretungsregelung festlegen**

## Der Newsletter für die Bremer Kindertagespflegepersonen

1 / 2026

**Kindertagespflegepersonen stellen sich vor**

*Was alle TaPs gemeinsam haben: Sie wollen ihre kleinen Schützlinge während der Betreuungszeit bestmöglich fördern und versorgen. Doch jede unterscheidet sich in ihrem persönlichen Werdegang und in ihren Schwerpunkten. Deshalb geben wir in jeder PiB-Tipps-Ausgabe einer anderen Kindertagespflegeperson Gelegenheit, sich zu präsentieren.*

**In dieser Ausgabe geht es um Frau Fuentealba Reveco.**

**Viel Spaß beim Lesen!**

**TaPs Handwerkszwerge**

**Mein Weg:** Als ich als Babysitterin gejobbt habe, habe ich erfahren, dass es eine Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson gibt. Nach der Qualifizierung habe ich angefangen, als mobile Kindertagespflegeperson zu arbeiten. Von Anfang an war mir klar, dass ich in einem Team arbeiten möchte. Deshalb kam für mich die externe Kindertagespflege infrage. Während der Qualifizierung schrieb ich ein Konzept zur bilingualen Arbeit in der Kindertagespflege. Dabei habe ich von meinen Erfahrungen in der Umsetzung der bilingualen Arbeit aus einem Elternverein profitiert. Ich machte mich in Begleitung von PiB auf die Suche nach geeigneten Räumen für die externe Kindertagespflege. Wir fanden Räume auf dem Gelände des Kompetenzzentrums Handwerk. Ich habe mich beworben und es hat geklappt.



Im Jahr 2015 habe ich mit einer Kollegin zusammen in den Räumen, in denen ich jetzt arbeite, eine externe Kindertagespflegestelle aufgebaut. Wir hatten zwei Gruppen und haben das bilinguale Konzept eingeführt. Wir bekamen tatkräftige Unterstützung durch die PiB-Fachberatungen. Inzwischen sind wir vier Kolleg\*innen, je zwei in einer Gruppe mit fünf Kindern pro Kindertagespflegeperson. Zusammen mit meinem Bruder leite ich eine Gruppe von zehn Kindern. Wir alle haben uns beständig über PiB weitergebildet und alle die Qualifizierung für Kinder mit besonderem Förderbedarf (KbF) absolviert.



**Spaß!** Ich arbeite gern mit Kindern, sehe ihnen dabei zu wie sie wachsen und sich entwickeln. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie schnell Kinder spielerisch in der Interaktion miteinander Spanisch lernen. Bei allen Aktionen und Spielen mit den Kindern setzen wir auf Zweisprachigkeit, dabei verwenden wir gezielt Bilder, um beide Sprachen zu unterstützen. Alle Kinder sind täglich acht Stunden in der Betreuung. Die familiäre Atmosphäre ist sehr angenehm. Im Team profitieren wir von der gegenseitigen Unterstützung. Wir haben einen klar strukturierten Tagesablauf mit Regeln und Ritualen, die sich wiederholen. Das gibt den Kindern Sicherheit. Das Mittagessen wird von einem Caterer gebracht. Vor der Mittagsruhe schauen wir uns gemeinsam mit den Kindern Bücher an und lesen ihnen vor.



## Der Newsletter für die Bremer Kindertagespflegepersonen

1 / 2026

**Das Besondere.** Es ist toll, dass wir unsere pädagogische Arbeit ganz auf die Bedürfnisse der Kinder ausrichten können und entsprechend frei das bilinguale Konzept gestalten können.



Wir stehen mit der Handwerkskammer Bremen in Kooperation. Zur Faschingszeit hatten wir in der Aula des Kompetenzzentrums Handwerk eine kleine Aufführung in Kostümen und zeigten, dass wir da sind. Wir gehen mit den Kindern zu den Werkstätten. Sie dürfen den Mitarbeitenden dort einmal über die Schulter schauen. Die Spielgeräte draußen wurden in den Werkstätten hergestellt. Zu Weihnachten haben sie für jedes Kind einen kleinen Stern als Geschenk gebastelt.

**Meine TaPs!** Das Herausfordernde für mich war, dass es Zeit brauchte, bis das Team so zusammengesetzt und aufeinander eingespielt war, wie es heute ist. Die pädagogische Arbeit zu tun und parallel auch die Organisation im Blick zu behalten und alle Abläufe zu organisieren ist anspruchsvoll. In der Ansprache für die Tageskinder ist es wichtig, Geduld, Sicherheit und Ruhe auszustrahlen.

**Löppt!** Wir haben ein breites Angebot mit musikalischer Früherziehung sowie Sprachförderung auf Spanisch und Kinderturnen. Die musikalische Früherziehung übernimmt der Musiker Gustavo de Lanzon. Wir feiern Fasching, Sommerfest, Abschiede und den Neubeginn von Gruppen. Im Laufe der Jahre sind wir immer professioneller geworden und als Team zusammengewachsen.



*Sie möchten sich und Ihre Arbeit als Kindertagespflegeperson in einer kommenden Ausgabe der PiB-Tipps präsentieren? Dann kontaktieren Sie uns gern per Mail unter [pib-tipps@pib-bremen.de](mailto:pib-tipps@pib-bremen.de). Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!*

## Der Newsletter für die Bremer Kindertagespflegepersonen

1 / 2026

### Lasst Punkte matchen!

Kleine Puzzle sind leicht gemacht: Je nach gewünschtem Schwierigkeitsgrad werden jeweils zwei Holzspachtel identisch beklebt (oder bemalt), mit andern Paaren vermischt und später wieder zusammengeführt.

Beim Bekleben (oder Bemalen) können die Kinder mithelfen und so ihr eigenes Spiel gestalten! Dieses Puzzle kann auch zu einem Memory abgewandelt werden.



### Neue TaPs im ehemaligen Bundeswehrhochhaus

Dort wo einst das Bundeswehrhochhaus in der Falkenstraße stand, werden in wenigen Wochen kleine Kinder krabbeln, spielen, singen und schlafen. Denn voraussichtlich am 23.03.2026 eröffnet die Kindertagespflegestelle Muh-Q in dem Neubau-Quartier Q45, direkt an der Haltestelle Daniel-von-Büren-Straße. Die Lage ist zentral und sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit Fahrrad oder Auto gut erreichbar. Zwei Gastronomiebetriebe auf dem Gelände, ein Mix aus Büros und Wohnungen, sowie eine Fahrradwerkstatt plus Car- und Bikesharing-Station machen das Quartier zu einem lebendigen Lebensmittel-punkt für Familien in der Bremer City. Doch zunächst müssen alle Bauarbeiten abgeschlossen sein und die Räume eingerichtet werden. Katharina Sponbiel, Pädagogische Leitung der Kindertagespflege bei PiB, ist bereits begeistert:



„Auch wenn noch ein wenig Fantasie dazugehört, sehe ich die liebevoll eingerichteten Räume schon jetzt vor meinem inneren Auge. Durch Bullaugen und kleine „Gucklöcher“ können die Kinder nach draußen schauen, ihre Umgebung beobachten und das bunte Treiben neugierig verfolgen.“

### Zukunft der Kindertagespflege

Der aktuelle Stand für das Kindergartenjahr 2026/2027 befindet sich derzeit in der Phase der Platzvergabe und Vertragsunterzeichnung. Dabei zeigt sich, dass es bei einigen von Ihnen freie Plätze gibt. Ebenso erreichen den Fachdienst vermehrt Rückmeldungen zu Zukunftssorgen im Zusammenhang mit den freien Plätzen und dem massiven Kita-Ausbau. Auch die Frage nach der weiteren Zusammenarbeit zwischen dem Fachdienst PiB und der Senatorischen Behörde, vor allem in Bezug auf die Vergütungsberechnung, sorgen für weitere Unsicherheiten.

Diese Situation möchten wir zum Anlass nehmen, gemeinsam mit Ihnen Strategien zu entwickeln und Perspektiven zu erarbeiten, wie die Zukunft der Kindertagespflege in Bremen gestaltet werden kann.

Daher laden wir Sie herzlich zu einem Talkabend ein:

**10. April 2026 ab 16:00 Uhr (geplantes Ende ca. 19 Uhr)**

bei PiB, Bahnhofstraße 28-31, 28195 Bremen

Anmeldung direkt bei [a.sponbiel@pib-bremen.de](mailto:a.sponbiel@pib-bremen.de). Anmeldeschluss ist der 16.03.2026.

#### Impressum:

PiB – Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Bahnhofstr. 28-31, 28195 Bremen, Amtsgericht Bremen HRB 20483 HB

Für den Inhalt verantwortlich: Judith Pöckler-von Lingen

E-Mail: [pib-tipps@pib-bremen.de](mailto:pib-tipps@pib-bremen.de)